



12. Klönschnack 1999

Eigentlich hätte in diesem Jahr der 13. Klönschnack stattfinden müssen, denn die Geburtsstunde des Klönschnacks war der 15. Oktober 1987 und Anlaß für die Erstmaligkeit war damals der Geburtstag von Erich Handrick (BIV-Gründungsmitglied, danach auch stv. Bundesinnungsmeister und heute Träger der Goldenen Ehrennadel des BIV); er wurde an diesem Jahr 50 Jahre alt, war Aussteller auf der IKK – und wußte nicht, wo er an diesem Tag, dem ersten Messetag, seine Gäste aus Anlaß des runden Geburtstags empfangen sollte. Das kleine Problem wurde auch durch aktive Mithilfe des Chronisten gelöst – und die Geburtstagsfeier mit 83 Teilnehmern fand dann abends nach Messeschluß im Restaurant „Silberkuhlenhof“ direkt am Rande des Messegeländes statt – und Erich Handrick hat alles bezahlt. Auch Carsten Ockelmann, Geschäftsführer der Frigotechnik, war damals mit dabei und wegen der guten Stimmung an diesem Abend wurde ad hoc beschlossen, eine derartige Veranstaltung auch ohne Geburtstagsanlaß ein Jahr später am Abend des ersten Messtages IKK zu wiederholen: die Frigotechnik wurde somit zum ersten Geburtstags-unabhängigen Zahlmeister erkoren und weil sowohl Erich Handrick als auch Carsten Ockelmann im höheren Norden Deutschlands beheimatet sind, bekam die Veranstaltung einen dauerhaften Namen: **Klönschnack**; kurz und bündig.

Die Philosophie dazu: Direkt nach Ablauf des ersten Messtages und vor der Rückkehr ins Hotel kann sich der handwerksbezogene Besucher der IKK schon auf dem Messegelände (so war das früher möglich) ein wenig entspannen, vor allem aber auch Gelegenheit finden, ein Gespräch

mit Berufskollegen zu führen, um erste persönliche Eindrücke über das IKK-Messeangebot zu diskutieren und gegebenenfalls an einen oder mehrere Berufskollegen als Empfehlung für deren Messebesuch am darauffolgenden Freitag weiterzugeben (Ich habe dies und das gesehen, was hast Du gesehen?).



Stv. Bundesinnungsmeister Dr. Wolfgang Lange eröffnete den 1999er BIV-Klönschnack am 7. Oktober im Saalbau Essen – und neben der hier sichtbaren Firma Airwell waren die Firmen Bitzer, Cura, Frigotechnik, Gerling Holz & Co., Honeywell-Flica und LU-VE Contardo die weiteren Sponsoren. Mehr als 400 Teilnehmer waren an diesem Abend im Saalbau Essen versammelt und beim Klönen kam der Einzelne kaum noch rum

Teilnehmerzahl 1988 in Nürnberg: etwa 110, man mußte mal Herrn Ockelmann fragen. So ging es dann weiter voran. Sponsoren der folgenden Jahre waren dann die Kältefachgroßhandlungen Fischer und Reiss, 1992 schließlich die Firma Schiessl. Teilnehmerzahlen immer so um die 120 bis 150, die Stimmung jedes Mal besser. Wer genau nachrechnet, kann feststellen, 1 Jahr in dem dann folgenden Kontinuität fehlte.

Augenscheinlich war die Spendierfreudigkeit in der Branche noch nicht allzu groß, denn Karsten Ockelmann und seine Frigotechnik waren 1993 als Allein-Sponsor (schon) wieder dran. Vielleicht erhielt er deshalb (um ihn bei „Laune“ zu halten) am Klönschnack-Abend von Bundesinnungsmeister Norbert Günter die Silberne Ehrennadel überreicht, denn die BIV-Krawatte, die hatte er schon längst. Teilnehmerzahl, um die 110.

Aber bekanntlich macht die Not erfinderisch und die Stimmung war super. Trost für Copeland/Alco: BIV-Krawatten + Urkunde.

Jetzt wendete sich das Blatt und die Sponsorenfreudigkeit kannte (noch) keine finanziellen Grenzen. Auf Copeland folgte Bock, als neue „Begegnungsstätte“ wurde 1995 der Saalbau Essen erkoren. Mehr als 300 Teilnehmer, für die Bock-Firmenspitze, die Herren Etter und Reuß, gab's wie immer üblich die blauen BIV-Krawatten – und selbst die sonst sparsamen Schwaben haben sich am Klönschnack begeistern können und alles bezahlt.

Jetzt gab's im Sponsoring keine Grenzen mehr, wer wollte das Klönschnack-Rad schon zurückdrehen? Das ist bekanntlich auch in der Historie nicht möglich. Auf Bock folgte (natürlich) Bitzer, Teilnehmerzahl „mehr als 350“, die Meistersingerhalle in Nürnberg wurde deshalb 1996 benötigt.



Der große Knall kam dann 1994: **287 Teilnehmer!** Und der Firmenverbund Copeland/Alco hat mit kleinem Schluckauf alles bezahlt. Zahlstelle: Erstmals außerhalb des Messegeländes das Atrium-Hotel in Nürnberg. Da sich nur etwa 150 Personen angemeldet hatten, bekam die Hotel-Küche so einige Probleme, auch was die Sitzgelegenheiten anbelangt.

Der Dank: die BIV-Krawatte für Bitzer-Vertriebsleiter Thomas Ernst und viel „eiskalter“ Applaus.

Wie sollte es nun weitergehen, schließlich wachsen die finanziellen Bäume nicht in den Himmel? Gemach, gemacht, oder aus 1 mach 2. So wurden die Sponsoren Axair und TEKO 1997 aufgetan und durften im Saalbau Essen vor mehr als 350 Klönschnackern antreten, es gab für die Firmenchefs Hans-Joachim Socher und Kurt Kohr

DAS KÄLTEANLAGENBAUERHANDWERK



die bewährten BIV-Krawatten und schließlich erhielt TEKÖ später – nämlich 1999 – sogar noch den Umweltpreis vom VDKF und der Messe Essen.

Aus 2 mach 7, das war die Klönschnack-Lösung 1998. Die war auch deshalb nötig, weil die Meistersingerhalle in Nürnberg schon wegen einer anderen Veranstaltung ausgebucht war, – so gingen BIV und Klönschnacker eben ins Maritim Hotel Nürnberg, und das war schon ganz honorrig und die Kellner flink. Wer zählt nun noch die Teilnehmer? Wer kann das schon? Na, sagen wir mal, es waren fast 400 (Thomas Gottschalk war auch im Haus) und die Sponsoren die Firmen Christof Fischer, Frigotechnik, Hafner Rhoss, LU-VE Contardo Deutschland, die Messe Nürnberg, Walter Roller und sogar VW. Die BIV-Krawatten waren wohl „alle“, dafür durfte VW einen gewienerten Transporter mit Werkzeugeinrichtung mitten ins Hotel-Foyer stellen.

Beinahe spitzbübiger ging BIV-Vorstand Adalbert Rohloff in diesem Jahr vor. Zu diesem Zeitpunkt war er noch nicht von seinem Vorstandsposten zurückgetreten. Schon gar nicht wegen des Klönschnacks. Das war inzwischen sein Kind. Warum sich aber jedes Jahr wiederkehrend einer persönlichen Stressphase aussetzen? Es geht auch anders – und Adalbert Rohloff hat dies bewiesen und heuer seinen Klönschnack-Master gemacht: Über die Dauer von 3 (!) Jahren werden die Firmen Airwell, Bitzer, Cura-Versicherungen, Frigotechnik (armer Herr Ockelmann!), Gerling Holz & Co., Honeywell-Flica und LU-VE Contardo Deutschland (freundlicherweise) die Kosten für das Klönschnack-Büffet und für die Getränke tragen. Dafür gebührt nicht nur ihnen, sondern auch dem Schwaben Adalbert Rohloff als „Erfinder“ des „3-Jahre-Turnus“ Anerkennung und der ganz besondere Dank der BIV-Klönschnack-Hand-

werks-Kältebranche. Wohin soll das aber alles noch führen? Jedenfalls waren am Donnerstagabend dieses Jahres, dem 7. Oktober, im Saalbau Essen alle Plätze „belegt“, die Teilnehmerzahl schwappte über 400 und der Chronist hat traditionell und wie immer als erster das Büffet nach offizieller Öffnung erreicht.

Eine Nachlese. Krawatten gibt's nicht mehr oder hat man schon, für das nächste Jahr muß sich nicht nur der BIV, sondern auch die Sponsoren etwas „Sichbares“ für die Augen der Klönschnacker einfallen lassen. Bernd Brinkmann (das ist der Geschäftsführer der ACE Klimatechnik), der weiß, wie man's macht – und weil es keine Krawatten gab, stellte er nicht sich selbst, sondern seine schmucken Airwell-Transparente eindrucksvoll auf die Bühne. Na ja, so gegen Mitternacht, da nimmt dann auch ein Klönschnack sein Ende – und die Veranstaltung wartet auf ihre Fortsetzung im kommenden Jahr in Nürnberg, am Mittwochabend, dem 18. Oktober 2000. *P. W.*

Natürliches Kältemittel	Bekanntes Regler von Kriwan	Spiralverdichter	Vergorener Wein, kalt zu trinken	Teil der Schiebellehre	Engl.: Rohr	Liefert Frascol-Verdichter	Drosselorgan (Abk.)	Querschnitt	Daraus besteht Stahl zumeist	So ist Lösung mit wenig Ammoniak
Geschieh im Mischer					Unterer Totpunkt (Abk.)		Bringt die Anode im WRG-Behälter			
Kurzz. von Mangan		Leichtmetall, hochfest (Kurzz.)	Der oszilliert im Zylinder				Lat. Vorsilbe (Rück)			Gefäß für Brauereikühlgut
Vorname Guericke's			Subjektives Temp.-empfindler		Bestandteil von Weichlot (Kurzz.)		Das sind Edelgase, weil inert	Sauerstoff (Kurzz.)	Symbol des elektr. Stroms	Griech. Buchst. (Diffus.-Widerst.)
Betriebszustand	Kälteforschung in Dresden (Inst.)			Isentrop (Index)		Bildet das Öl in der Druckktg.				
		Elektrizitätsmenge					Teil des Kabels	Index für Innen	Magnetventil im Schaltplan	
Betriebszustand			Zähler des Wirkungsgrades	Verteiler von Küba	So sollte Öl stets sein	Untersuchung				
Schütz im Schaltplan	Begrenzte Fühlerfüllung	Heißleiter			...-Wert in W/m ² K	Abk. für Deka		Symbol des Wirkungsgrades	Stickstoff (Kurzz.)	Symbol für Wärmekapazität
Brit. Polarforscher	Dorin sagt Tschüs	Symbol der elektr. Spannung		Durch Löten anbringen						Edelgas (Kurzz.)
				Logische Operation	Symbol für elektrische Leistung	So sieht die Propanflasche aus			Kann vor Luft stehen (Präp.)	Verdient der gute Monteur
Schutzart Kennziffer		Kann vor Luft stehen (Präp.)		Für (Vors. lat.)			Das hat der Gabelschlüssel			Nickel (Kurzz.)
Stoffmenge (Chemie)	Newton war eins, auch Einstein				Symbol für Fläche	Griech. Buchst. (Olgehalt)		Sein Licht ist kalt		
		Niederdruck (Abk.)		Ändert sich mit der Temperatur					Bundesinnungsverband (Abk.)	